

## Zusammenarbeit Kindergarten/Krippe mit den Eltern

**Von besonderer Bedeutung für die Zusammenarbeit des Fachpersonals der Einrichtung mit den Eltern der aufgenommenen Kinder ist ein offener und vertrauensvoller Informationsaustausch.**

Die Eltern wurden deshalb befragt, auf welche Weise sie diesen Austausch mit dem Fachpersonal nutzen. Die Antworten brachten, gemessen an der Anzahl der Nennungen, folgendes Ergebnis:

- 100 % der Eltern haben Kontakt zum Fachpersonal um wichtige, das Kind betreffende Informationen weiterzugeben.
- 91 % der Eltern bringen dem Personal gegenüber zum Ausdruck wenn ihnen etwas besonders gefällt (positive Rückmeldung).
- 88 % der Eltern nutzen die Möglichkeit eines geplanten Elterngesprächs.
- 82 % der Eltern würden sich mit dem Fachpersonal austauschen, wenn es einen Anlass zur Beschwerde geben sollte und
- 77 % der Eltern bestätigen, dass sie im Bezug auf ihr Kind regelmäßig Kontakt zum Fachpersonal haben.

Diese Werte bestätigen einen uneingeschränkten und sehr offenen Umgang der Eltern mit der Einrichtungsleitung und dem Fachpersonal und umgekehrt.

### Einblick der Eltern in die Bildungsprozesse

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Eltern sollen diese auch einen Einblick in die Bildungsprozesse ihres Kindes erhalten. Sie wurden deshalb gefragt, wie wichtig für sie dieser Einblick ist und sie konnten diese Frage mit „sehr bedeutsam“, „weniger wichtig“ oder „eher unbedeutend“ beantworten. Das Ergebnis dieser Befragung war, dass dieser Einblick für

- 92,6 % „sehr bedeutsam“,
- 7,4 % „weniger wichtig“ und
- 0,0 % „eher unbedeutend“ ist.

### Ausreichende Informationen

Wesentlich für eine gute Zusammenarbeit ist insbesondere auch ein funktionierender Informationsfluss. Die Eltern wurden deshalb befragt, inwieweit sie sich durch die Elternbriefe, die Aushänge, das ausgegebene Informationsmaterial sowie durch die persönlichen Gespräche ausreichend informiert fühlen.

Aufgrund der abgegebenen Antworten kann festgestellt werden, dass sich **92 %** der Bewertenden sowohl durch die Elternbriefe als auch die Aushänge, das Info-Material und die Gespräche mit dem Fachpersonal ausreichend über alles Wichtige, was in der Einrichtung geplant ist oder geschieht, informiert fühlen.

**Die hohen Werte in den einzelnen Fragebereichen (zwischen 77 und 100%) erklären die besondere Bedeutung einer guten Zusammenarbeit der Einrichtung mit den Eltern und bestätigen, dass diese auch tatsächlich sehr gut funktioniert.**

## Konzeption

Die Einrichtung verfügt über eine eigene Konzeption, die dort zur Einsicht für jedermann aufliegt und auch auf deren Homepage unter [www.awo-kinderstodl.de](http://www.awo-kinderstodl.de) der Öffentlichkeit, insbesondere den Eltern der aufgenommenen Kinder zugänglich ist.

Diese Konzeption ist die Grundlage für die Gesamtorganisation des Betriebs ebenso wie für die pädagogische Arbeit mit den Kindern als auch für die Elternarbeit.

Nach dieser Konzeption ist in der Krippe mit einer Eingewöhnungszeit von mindestens 3 Wochen auszugehen. Im Kindergarten gibt es zur Erleichterung des Einstiegs mit den Eltern vereinbarte Besuchstage/-zeiten in dem das Kind den Kindergartenalltag miterleben kann.

Insoweit war es wichtig, Aussagen zur

### Zufriedenheit mit dem Eingewöhnungsprozess

zu erhalten. Sie wurden deshalb gefragt, ob ihr Kind „in dieser Phase durch die pädagogischen Fachkräfte genau im richtigen Maß begleitet und unterstützt“ wurde. Es konnten Smileys vergeben werden und zwar

- ☺ als sehr zufrieden
- :-/ als zufrieden und
- ☹ als weniger/ nicht zufrieden.

Die Begleitung und Unterstützung ihres Kindes im Eingewöhnungsprozess durch das päd. Fachpersonal werteten

95,5 % mit ☺ und  
4,5 % mit :-/

Weiter wurden die Eltern zur

### Zufriedenheit mit dem Konzept der Pädagogik

befragt. Hier sollten sie durch die Verwendung derselben Smileys

- den Inhalt der Konzeption
- die Umsetzung der Konzeption
- die individuelle Förderung sowie
- die Aktionen und Projekte

bewerten.

Ergebnis der Befragung ist, dass

mit dem Inhalt der Konzeption	96,2 % ☺
	3,8 % :-/
mit der Umsetzung der Konzeption	92,3 % ☺
	7,7 % :-/
mit der Individuellen Förderung	88,0 % ☺
	12,0 % :-/
mit den Aktionen und Projekte	92,6 % ☺
	7,6 % :-/

sehr zufrieden/zufrieden sind.

Die

## **Zufriedenheit mit der Bildungspädagogik**

wurde in der Weise abgefragt, dass die Eltern Angaben dazu machen konnten, welche „Aktionen“ sie „schätzen oder vermissen“. Es kam zu folgenden Aussagen:

Geschätzt werden als Aktionen:

- die weltlichen und kirchlichen Feiern,
- die Spielzeugtage,
- die Ausflüge und
- die besonderen Aktionen wie „Zauberer“ oder „Waldfee“

Vermisst werden:

- Elternabende mit besonderen pädagogischen Themen
- Möglichkeiten für Eltern sich in Erziehungsfragen bzw. ihren -erfahrungen auszutauschen und
- Aktivitäten außerhalb der Einrichtung (Sport, Natur, Tiere ).

Des Weiteren wurde den Eltern die Frage gestellt

## **Welche Bildungsbereiche werden nach Ihrer Sicht in der Einrichtung umgesetzt?**

Hierbei standen zur Auswahl die Bereiche

- Sprache, Schrift, Kommunikation
- Personale und soziale Entwicklung
- Werteerziehung
- Musische Bildung, Umgang mit Medien
- Körperbewegung, Gesundheit
- Natur, kulturelle Umwelt
- Mathematik, Naturwissenschaft, Technik und

Es waren Mehrfachnennungen möglich.

Den Antworten zufolge bestätigt von den 27 Rückmeldern die Umsetzung der genannten Bildungsbereiche

- |  |    |
|--|----|
| - Personale und soziale Entwicklung      | 27 |
| - Werteerziehung                         | 23 |
| - Körperbewegung, Gesundheit             | 23 |
| - Musische Bildung, Umgang mit Medien    | 22 |
| - Natur, Kulturelle Umwelt               | 21 |
| - Sprache, Schrift, Kommunikation        | 18 |
| - Mathematik, Naturwissenschaft, Technik | 6  |

Es ist nicht bekannt, inwieweit vor der Einschätzung tatsächlich von den Ausführungen zu diesen Bildungsbereichen in der Konzeption Kenntnis genommen wurde.

-

## Zufriedenheit des Kindes (aus der Sicht der Eltern)

Den Eltern wurde die Frage gestellt:

### Kommt ihr Kind gerne in unsere Kita?

Mögliche Antworten waren:

- Ja
- Nein
- Meistens

Mit „Ja“ antworteten 16 Eltern, das sind 59,3 %

mit „meistens“ antworteten 11 Eltern, das sind 40,7 %

mit „Nein“ antwortete niemand.

Die Eltern wurden auch dazu befragt, **was ihrem Kind** in unserer Einrichtung **besonders gut gefällt**.

Die Aussagen waren sehr vielschichtig. Es wurde genannt (in Klammer die Anzahl der Nennungen)

Spazieren gehen/im Garten spielen	(8)
Aktivitäten in der Turnhalle	(7)
Gemeinsam Essen/Brotzeit machen	(5)
Basteln	(5)
Puppen/Puppenecke	(3)
Morgenkreis	(3)

Jeweils 2 Meldungen gab es für

Alles, Spielen, Bilderbücher lesen, Fahrzeuge drinnen und draußen, Singen und Bauecke

Eine Einfachnennung erfolgte für:

Malen, Club, Disco, Kristalle suchen, Geburtstage feiern, die offenen Gruppen, Spieletag, Ausflüge/Kartoffelfeld.

Genauso wichtig ist es, zu erfahren, **was dem Kind weniger gut gefällt**. Hierzu gab es folgende Meldungen:

Singen/Musik machen	(2)
Wenn andere Kinder	
ärgern oder weh tun	(2)
laut sind	(1)
das Spiel kaputt machen	(1)
nicht mit Brotzeit machen	(1)
das Mitspielen verweigern	(1)
Wenn es nach Hause geht	(1)

Die Vielschichtigkeit der Antworten zeigt, wie unterschiedlich die Bedürfnisse, Neigungen und Empfindungen der Kinder sind. Es zeigt aber auch, was für ein breit gefächertes pädagogisches Angebot durch das Fachpersonal erbracht wird, um dem gerecht zu werden.

## Mitwirkung der Eltern

Es galt, zu erfahren, wie die Eltern die Möglichkeit, im Kindergarten mitzuwirken, einschätzen. Dabei konnten wiederum Smileys vergeben werden. Vergeben wurden

16 ☺

3 :-/ und

1 ☹

was bedeutet, dass die Eltern die Möglichkeit ihrer Mitwirkung in der Einrichtung als überwiegend sehr positiv einschätzen.

## Wie finden Sie unseren Kindergarten

Weiter sollte, wiederum durch die Vergabe von Smileys, herausgefunden werden, wie die Eltern

- die Atmosphäre der Einrichtung sowie
- die Räume,
- die Außenanlagen und
- die Ausstattung

der Einrichtung finden.

Vergeben wurden

- für die Atmosphäre der Einrichtung 27 ☺
- die Räume 27 ☺
- die Außenanlagen 19 ☺ und 8 :-/ und
- die Ausstattung 24 ☺ und 3 :-/

Abschließend sollten die Eltern noch eine Aussage dazu treffen, warum sie Kindergarten/Krippe wichtig finden.

Als Ergebnis der getroffenen Aussagen kann festgestellt werden, dass die Eltern Kindergarten/Krippe für wichtig finden weil insbesondere

- der Umgang und das Spielen mit vielen anderen Kindern möglich ist und dadurch
- soziale Kontakte entstehen, zu Kindern als auch zu Erwachsenen (Personal)
- die Kinder in ihrer Entwicklung stark gefördert werden, viel lernen und sich an Regeln halten müssen
- die Eltern bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder verlässlich und fachkompetent unterstützt werden

- und diese die Sicherheit haben, dass ihr Kind in der Einrichtung gut aufgehoben ist
- die Kinder einen geregelten Tagesablauf erfahren.

Zum Schluss gab es die Möglichkeit, Anregungen, Wünsche, Kritik und Lob zum Ausdruck zu bringen.

## **Lob**

Das insgesamt sehr gute Umfrageergebnis findet seinen Widerhall auch in lobenden Worten der Eltern dem Personal gegenüber. Solche Aussagen waren u.a. „Alles perfekt!“, „Euere Fröhlichkeit und Zuneigung zu den Kindern ist genial!“, „Stets offen und freundlich im Kontakt!“, „Herzlicher familiärer Umgang!“, „Ihr habt immer ein offenes Ohr!“, „Ihr macht das ganz prima!“. „Weiter so“! u.v.ä.m.

## **Anregungen**

Angeregt wird von den Eltern

- ein Sonnenschutz für den Garten
- Spazieren gehen auch bei nicht so schönem Wetter
- Mehr Infos über das Tagesgeschehen beim Holen des Kindes
- Spielzeugtag auf Wunsch der Kinder
- Vorgaben zu Geburtstagen bezüglich Süßigkeiten

## **Kritik**

Kritisch angemerkt wurde

- dass die Gruppenräume bedingt durch die großen Glasflächen oft zu warm sind und
- dass es in diesem Kindergartenjahr einen größeren Personalwechsel gab.

Der Träger, die Einrichtungsleitung und das Personal bedanken sich für die Teilnahme an der Befragung und die dabei gemachten Wertungen, insbesondere für die sehr lobenden Aussagen. Mit den gemachten Anregungen werden sich die dafür Verantwortlichen befassen. ebenso mit den kritischen Anmerkungen.

Im Bezug auf den kritisch erwähnten Personalwechsel wird festgestellt, dass dieser zwingend war und insoweit nicht verhindert werden konnte. Eine Kraft schied wegen Erreichen der Altersgrenze aus, die andere wegen Schwangerschaft. Die dritte Kraft wollte sich im eigenen Interesse beruflich verändern. Das neu eingestellte Personal hat sich sehr schnell integriert und wird, wie sich zeigt sowohl von den Kindern als auch von den Eltern positiv angenommen.

# Elternbefragung für das Kindergartenjahr 2019/20

## Auswertung

Es wurde eine schriftliche Elternbefragung durchgeführt.

Zu diesem Zweck wurden an die 37 Familien, von denen insgesamt 47 Kinder in der Krippe bzw. im Kindergarten aufgenommen sind, Fragebogen ( für jedes Kind 1 Bogen) ausgegeben. Es bestand ausreichend Zeit diesen Fragebogen auszufüllen und bis zum 17.07.2020 zurückzugeben.

Der Fragebogen war so anonymisiert, dass nicht zu erkennen ist, von wem er ausgefüllt wurde. Die Rückgabe erfolgte durch Einwurf in eine dafür im Eingangsbereich aufgestellte Box, die erst nach Ablauf der Rückgabefrist geleert wurde.

Von den ausgegebenen 47 Fragebögen wurden 27 ausgefüllt zurückgegeben. Das entspricht einer **Rücklaufquote von ca. 57 %**. Es wird nicht ausgeschlossen, dass von Familien mit mehr Kindern in der Einrichtung nur 1 Fragebogen zur Auswertung zurückgesandt wurde.

Der Fragenkomplex bezog sich auf die Bereiche

- Zusammenarbeit Kindergarten/Krippe – Eltern
- Konzeption
- Zufriedenheit des Kindes
- Mitwirkung der Eltern

Das Ergebnis der Auswertung wird nachfolgend beschrieben bzw. dargestellt. Eine Ausfertigung der Auswertung wird in der Einrichtung ausgelegt und sie wird auf der Homepage unter [www.awo-kinderstodl.de](http://www.awo-kinderstodl.de) öffentlich gemacht.

